

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 24 vom Mittwoch 23. Januar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

ALLMÄHLICHER RÜCKGANG DER GEFAHR

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich in allen Gebieten. Die Hauptgefahrenstellen sind die Triebsschneeanstimmungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m, z.B. in Mulden, Rinnen, Kamm- und Paslagen sowie an ausgeprägten Geländekanten. Eine Auslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung möglich. Häufigkeit und Ausmaß der Gefahrenstellen nehmen mit steigender Höhe zu. Aus felsdurchzogenen Bereichen sind Lockerschneelawinen bis zu mittlerer Dimension möglich.

ALLGEMEINE SITUATION

In der Nacht von Montag auf Dienstag fielen in den Dolomiten noch einmal ca. 20 cm Neuschnee, in den restlichen Landesteilen allgemein deutlich weniger. Oberhalb der Waldgrenze wurde die Schneedecke im Allgemeinen vom Windeinfluss geprägt. Der Wind wehte aus verschiedenen Richtungen und besonders oberhalb von etwa 2200 m abschnittsweise über Verfrachtungsintensität. Dadurch entstanden frische, störanfällige Triebsschneeanstimmungen. Vielfach wurden bereits bestehende Triebsschneepakete vom Neuschnee überdeckt und sind daher nur mehr schwer zu erkennen. In tiefen und mittleren Lagen wird die Verfestigung der Schneedecke durch die sinkenden Temperaturen begünstigt.

TENDENZ

Wetter: In der Nacht sind höchstens in den südlichen Gebirgsgruppen einzelne Schneeflocken möglich. Am Donnerstag wechseln sich sonnige Abschnitte mit Wolken ab, am Freitag wird es sonniger. Der mäßige bis starke Wind weht heute aus S, dreht am Donnerstag auf NE und am Freitag auf N.

Lawinengefahr: Die prognostizierten Wetterverhältnisse begünstigen während der nächsten Tage einen langsamen Rückgang der Lawinengefahr von Nordwesten aus beginnend. Die Hauptgefahr geht weiterhin von älteren und frischen Triebsschneeanstimmungen (ACHTUNG, besonders am Freitag ist auflebender Wind zu erwarten) an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 2200 m aus. In besonders ungünstigen Fällen ist eine Auslösung bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Touren und Abfahrten abseits kontrollierter Pisten erfordern daher eine aufmerksame Routenwahl.

